

ÖFFENTLICHES KUNST-  
UND KULTURPROGRAMM 2025  
DER LANDESVERTRETUNG  
NIEDERSACHSEN

inspektionen

// **Um:Brüche**



Liebe Gäste, auf die Herausforderungen unserer Gegenwart suchen auch die Museen, Kunstvereine, Theater, Literatur- und Konzerthäuser nach Antworten. Mit neuen, oft auch überraschenden Perspektiven, verbinden Kunst und Kultur die Sorge um unsere Zukunft mit der Kraft für Aufbrüche und Neuanfänge.

Mit den Mitteln der Künste und im Dialog mit Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft untersuchen wir mit unserem Jahresprogramm „Inspektionen // Um:Brüche“ die Veränderungen unserer Gegenwart. Die im Programmfaltblatt vorgestellten Kulturschaffenden aus Niedersachsen laden dazu ein, die aktuellen Veränderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und über unsere Welt im Wandel ins Gespräch zu kommen.

**20**  
**JAN**  
2025

LITERATUR / Gesellschaft

## Deutschlandtour // Hasnain Kazim

AUFTAKT // 20. JANUAR 2025, 19 Uhr

Mit dem Rad auf der Suche nach der deutschen Seele. Nichts weniger hat sich der Autor vorgenommen, als er quer durch die Republik fuhr und das Gespräch mit den Leuten vor Ort suchte. Hasnain Kazim hat einen Bestseller über seine Deutschlandtour geschrieben, einen politischen Reisebericht, der uns mit Optimismus auf die Herausforderungen der Gegenwart blicken lässt.



Hasnain Kazim © Peter Rigaud

**28**  
**Feb**  
2025

MUSIK / Weltanschauung

## Die beste aller möglichen Welten // Ingo Metzmacher

TALK // 28. FEBRUAR 2025, 17 Uhr

Zum Abschluss seiner zehnjährigen Intendanz der KunstFestSpiele Hannover präsentiert Dirigent und Pianist Ingo Metzmacher die Arbeit „Best of All“ von Tim Etchells in Hannover. Vorab spricht er mit der NDR-Moderatorin Friederike Westerhaus über das berühmte Zitat von Leibniz und die Rolle, die Musik in der „bestmöglichen aller Welten“ spielt.



Ingo Metzmacher © felixbroede

**KUNSTFESTSPIELE**  
**HERRENHAUSEN**

**15**  
**APR**  
2025

LITERATUR / Geschichte

## Haben Sie davon gewusst ... // Totalitarismuserfahrung in der Literatur

ANLÄSSLICH DES 80. JAHRESTAGS DER BEFREIUNG  
DES KZ BERGEN-BELSEN // 15. APRIL 2025, 19 Uhr

Totalitarismuserfahrungen werden in der Literatur vielfältig verhandelt. Vorgestellt werden zwei Autoren aus Niedersachsen und deren unterschiedliche Ansätze. Walter Kempowski (1929-2007) stellte bereits seit den 1950er Jahren die Fragen: „Haben Sie Hitler gesehen?“ und „Haben Sie davon gewusst?“. Mit seinen gesammelten „Deutschen Antworten“ brach er im Wirtschaftswunderland Deutschland ein Tabu und betrieb „Oral History“. Nachwuchsautor Markus Thielemann (\*1992) nimmt sich aktuell der Sublimierung von historischer Schuld auf ganz andere Weise an. Sein Roman „Vom Norden rollt ein Donner“ lässt die Rückkehr des Wolfs auf lang verschüttete Erinnerungen treffen und landete direkt auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis.

Kempowski Stiftung  
Haus Kreienhoop

AKADEMIE DER KÜNSTE



Aufnahmegerät von Walter Kempowski  
Foto: Roman März © Akademie der Künste, Berlin

**7**  
**MAI**  
2025

BILDENDE KUNST / Erinnerungspolitik

## WAR und ist KRIEG // Gruppenausstellung

FINISSAGE // 7. MAI 2025, 17 Uhr  
AUSSTELLUNG // 15. APRIL – 7. MAI 2025

Ausgehend von den eigenen Familiengeschichten setzen sich die beteiligten Künstlerinnen mit den Folgen von aktuellen und vergangenen Kriegen auseinander. Die Ausstellung „WAR und ist KRIEG“ regt dazu an, über Kontinuitäten und Brüche in individuellen und gesellschaftlichen Entwicklungen nachzudenken. Ein Anliegen, das auch der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten ein Auftrag ist. Zur Finissage blicken wir gemeinsam auf künstlerische und institutionelle Formen der Erinnerung.

Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten

ACENT



Yvonne Salzmann  
aus der Serie „WAR und ist KRIEG“, 2022

Mit Arbeiten von Yvonne Salzmann,  
Sabina Kaluza, Yuliia Shkvarchuk  
und Iryna Vorona

11  
JUL  
2025

THEATER / Mutterschaft

## Die Freiheit einer Frau // Tommy Wiesner und Marion Bordat

VIDEO-INSTALLATION // 7. – 11. JULI 2025  
VERANSTALTUNG // 11. JULI 2025, 17 Uhr

Siebzehn Frauen zwischen 39 und 91 Jahren mit ganz unterschiedlichen geografischen und sozialen Hintergründen erzählen in „Die Freiheit einer Frau“ von ihren Erfahrungen als Mutter. Die Reflexionen der Interviewten werden von Schauspielerinnen Marion Bordat aus Braunschweig nachempfunden. So zählt nur das Erzählte und nicht das Äußere. Im Vielklang der Installation lassen sich gesellschaftliche Muster erkennen, aber auch ganz individuelle Auffassungen von Mutterschaft entdecken.



„Die Freiheit einer Frau“  
© Marie-Luise Manthei

27  
AUG  
2025

FILM / Generationen

## Freiluftkino // Umbrüche

FILMVERANSTALTUNG IM GARTEN // 27. AUGUST 2025, 18 Uhr

Bewegte Bilder in bewegten Zeiten. Aktuell ist auch in den Plots der neuen Produktionen vieles im Fluss: Filme loten die sich wandelnden Generations- und Gesellschaftsverhältnisse aus, Figuren suchen nach neuen Wegen. Gemeinsam mit der nordmedia und dem Braunschweig International Film Festival bringen wir diese neuen Geschichten in den Garten und auf die große Freiluftleinwand.

nordmedia



Freiluftkino 2024  
Foto: Dirk Michael Deckbar

4  
SEP  
2025

FREIE KUNST / Umwelt

## Tatort Natur // Gruppenausstellung

AUSSTELLUNG // 21. JULI – 5. SEPTEMBER 2025  
FINISSAGE // 4. SEPTEMBER 2025, 19 Uhr

Im Mittelpunkt der von Raimar Stange kuratierten Ausstellung stehen zwei Bilder des Worspeweder Künstlerpaares Overbeck: Alte Bilder, die eine intakte Moorlandschaft zeigen? Weit gefehlt, die Ölbilder, die Hermine und Fritz Ovebeck vor einhundert Jahren im berühmten niedersächsischen Künstlerdorf malten, zeigen eine menschengemachte Kulturlandschaft. Nun sind sie Ausgangspunkt einer kleinen Gruppenausstellung, die auf die Natur und ihre drohende Zerstörung blickt. Mit Skulpturen aus Plastik, Fotografien, Malerei und Installationen wird nach unserem Verhältnis zur Natur gefragt und diese als Tatort menschlichen Versagens gezeigt.

KÜNSTLER  
HÄUSER  
WORSPEWEDER

KARIN UND  
UWE HOLLWEG  
STIFTUNG



Stefanie von Schroeter,  
„Ferrari Bouquet“,  
Mixed Media, 2020

Mit Arbeiten von Niklas Goldbach, Philine & Bhima Griem, Philipp Modersohn, Dan Perjovschi, Stefanie von Schroeter, Silke Wagner, Jost Wischniewski sowie von Fritz und Hermine Overbeck

9  
10  
OKT  
2025

ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU / Stadtlandschaften

## Dritte Orte braucht das Land //

WETTBEWERB ZUR NACHNUTZUNG KARSTADT CELLE  
THEMENTAGE // 9. & 10. OKTOBER 2025

Ein Wettbewerb zur Umnutzung des Karstadtgebäudes in Celle hat mit über 90 Ideen aus dem In- und Ausland gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Nachdenken über die Stadtlandschaften ist. Gestalterische Ideen werden gebraucht. Der Werkbund Nord im Verbund mit BDIA, BDB und Wettbewerbsteilnehmenden verwandelt das Atrium der Landesvertretung in einen temporären Nutzgarten. Als „Dritter Ort“ inspiriert und ernährt das Grün die Mitarbeitenden und Gäste der Landesvertretung und bittet zur Diskussion.

Werk  
bündel  
Gemein  
schaft  
Gemein  
schafts  
Werk



Ausschnitt Wettbewerbsbeitrag  
© Kontext Architekten  
mit grafikdesignbude und LSM Ingenieure

6  
NOV  
2025

ZEITGENÖSSISCHE KUNST / Politisches Handeln

## Street Art // Demokratie

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG „INSPEKTIONEN 2025“  
ZU HANNAH ARENDT // 6. NOVEMBER 2025, 19 Uhr  
INSTALLATION // 3. BIS 7. NOVEMBER 2025

Hannah Arendts Denken ist auch fünfzig Jahre nach ihrem Tod noch aktuell. Künstlerinnen und Künstler aus Katalonien und Niedersachsen schaffen mit Sprühdosen zeitgenössische Portraits der Denkerin. Ihre Street Art erobert für eine Woche das überdachte Atrium. Die neuen Bilder der Denkerin werden zum Abschluss des Jahresprogramms gefeiert und die Gegenwärtigkeit der Texte Arendts ins Zentrum des Abends gerückt.

Generalitat  
de Catalunya  
Regierung  
von Katalonien



Wandarbeit im Hannah Arendt-Raum  
der Landesvertretung, © TAPE THAT

Ganzjährig

## // Verstärker

Audio-Station am Zaun in der Ebertstraße mit Informationen zum Haus und wechselndem Kultur-Programm auf Taste Vier.



Herausgeber und Veranstalter:  
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund  
In den Ministertgärten 10  
10117 Berlin  
Mail: veranstaltungen-berlin@mb.niedersachsen.de  
Telefon: 030-400 488-100

Kuratorin: Stefanie Sembill  
Gestaltung: Rohloff Design, Berlin  
Titelbild: Hannah Arendt, TAPE THAT



HINWEIS: Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltungen können im Rahmen des Internet-Auftritts der Landesvertretung, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.

Änderungen vorbehalten